

* Bei wechselnden Benutzern – nur auf der oberen Plattform – (z.B. für Büro-, Hotel-, Geschäftshäuser o.ä.) sind konstruktive Anpassungen der Anlage notwendig. Bitte unbedingt Rücksprache mit Wöhr nehmen!

Sonderanlagen mit höherer Stellplatzbelastung sind im Angebot. Bitte fordern Sie Unterlagen an oder besuchen Sie uns im Internet!

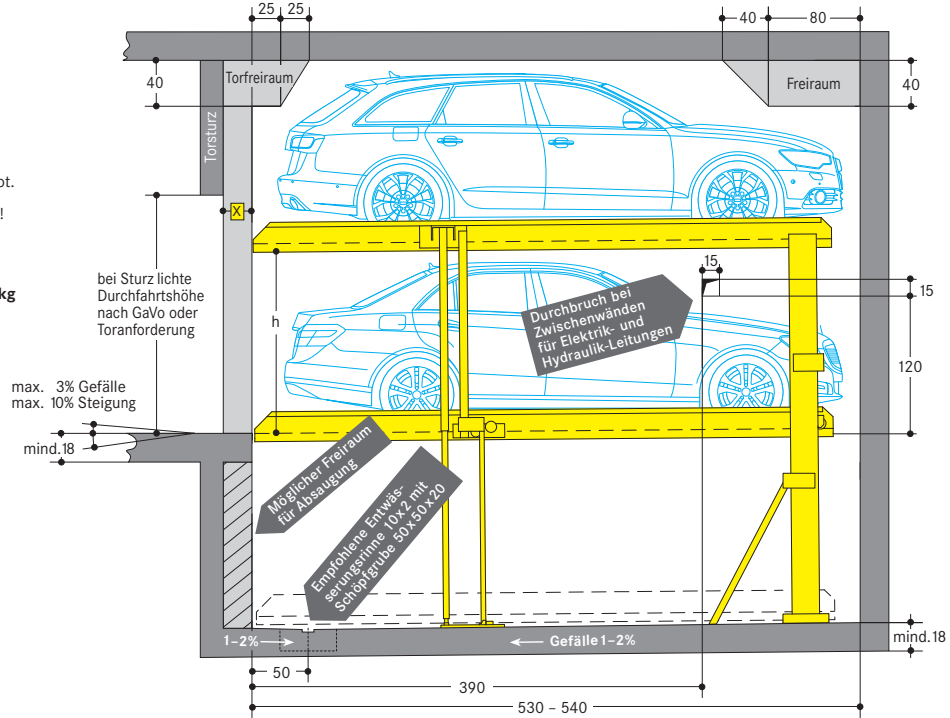
Beide Plattformen sind waagrecht befahrbar.

Stellplatzbelastung max. 2000 kg (max. Radlast 500 kg)

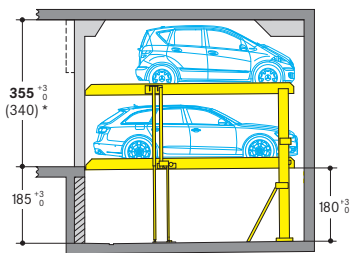
X = nur erforderlich bei Garagen mit Torabschlüssen Rolltore x = 10 / 15 cm

X = lieferantenabhängig. Bauseits klären!

Maße in cm



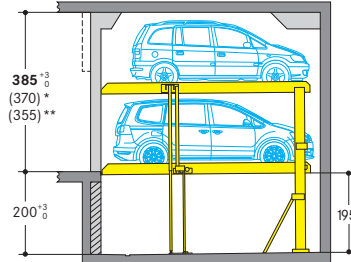
Standardtyp 440-185/180 · 2000 kg



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Kombi bis 165 cm	
Unten	Pkw/Kombi bis 165 cm	170

* Falls **oben** Pkw und Kombi bis **150 cm** Höhe abgestellt werden, ist eine lichte Höhe über Einfahrtsniveau von **340 cm** ausreichend.

Komforttyp 440-200/195 · 2000 kg

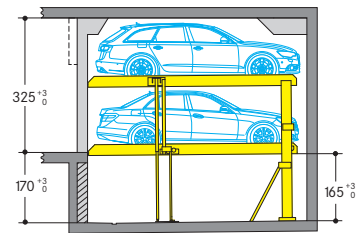


	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Vans bis 180 cm	
Unten	Pkw/Vans bis 180 cm	185
	Pkw/Vans bis max. 2000 kg	

* Falls **oben** Pkw und Kombi bis **165 cm** Höhe abgestellt werden, ist eine lichte Höhe über Einfahrtsniveau von **370 cm** ausreichend.

** Falls **oben** Pkw und Kombi bis **150 cm** Höhe abgestellt werden, ist eine lichte Höhe über Einfahrtsniveau von **355 cm** ausreichend.

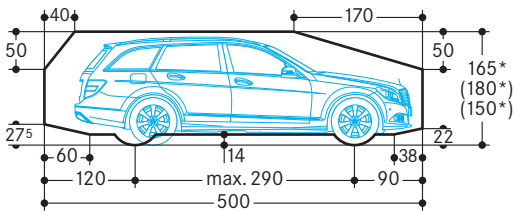
Kompakttyp 440-170/165 · 2000 kg



	Fahrzeughöhe	Abstand (h)
Oben	Pkw/Kombi bis 150 cm	
Unten	Pkw/Kombi bis 150 cm	155

Beachten Sie die eingeschränkte Pkw- und Durchgangshöhe!

Lichtraumprofil (Standardfahrzeuge)



* Die Pkw-Gesamthöhe inklusive Dachreling und Antennenhalterung darf die hier angegebenen max. Pkw-Höhenmaße nicht überschreiten!

Hinweise

1. Plattformbreite 250 cm für Pkw-Breite 190 cm (vgl. Breitenmaße Seite 2). Für große Reiselimousinen empfehlen wir eine Plattformbreite von mind. 260–270 cm bzw. 520–540 cm bei Doppelanlagen.
2. Aufgrund der immer größer werdenden Pkw-Längen empfehlen wir eine Grubenlänge von 540 cm. Dies bietet Ihnen größere Sicherheitsabstände auch für zukünftige Fahrzeuglängen.
3. An der Grubenkante ist eine 10 cm breite, gelb-schwarze Markierung nach ISO 3864 bauseits anzubringen (siehe »Statik und Bauausführung« auf Seite 3).
4. Hohlkehlen/Vouten sind am Übergang vom Grubenboden zu den Wänden nicht möglich. Falls Hohlkehlen erforderlich sind, müssen die Anlagen schmaler oder die Gruben breiter werden.
5. Konstruktionsänderungen vorbehalten. Änderungen von Ausführungsdetails, Verfahren und Standards aufgrund des technischen Fortschrittes und aufgrund von Umweltauflagen bleiben vorbehalten.

Breitenmaße · Tiefgarage

Alle Maße sind Mindestfertigungsmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Zufahrt vor den Garagen max. 3% Gefälle, max. 10% Steigung.

Plattformbreiten 250, 260 und 270 cm sind auch als Sonderausführung (beide Stellplätze) mit 2600 kg/3200 kg Stellplatzbelastung lieferbar – siehe Datenblatt Parklift 440-2,6 und Parklift 440-3,2.

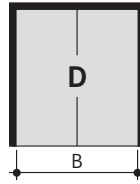
Zwischenwände

Einzelanlage (2 Pkw)



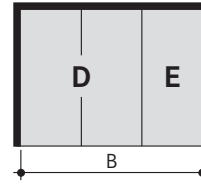
Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
260	230
270	240
280	250
290	260
300	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
490	460
510	480
530	500
550	520
570	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)



Platzbedarf B	ergibt lichte Plattformbreite
750	460 + 230
780	480 + 240
810	500 + 250
840	520 + 260
870	540 + 270

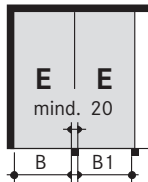
Durchbrüche bei Zwischenwänden für Elektrik- und Hydraulikleitungen erforderlich. Aussparungen nach Montage nicht schließen!

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Breitenkombinationen möglich

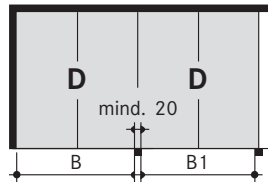
Stützen außerhalb der Grube

Einzelanlage (2 Pkw)



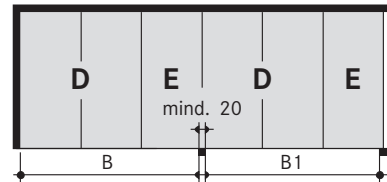
Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
250	240	230
260	250	240
270	260	250
280	270	260
290	280	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
480	470	460
500	490	480
520	510	500
540	530	520
560	550	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)



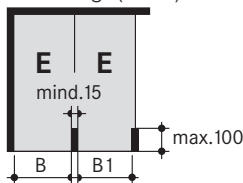
Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
740	730	460 + 230
770	760	480 + 240
800	790	500 + 250
830	820	520 + 260
860	850	540 + 270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Breitenkombinationen möglich

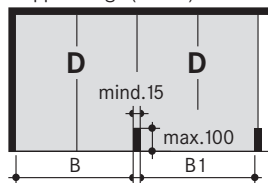
Stützen in der Grube

Einzelanlage (2 Pkw)



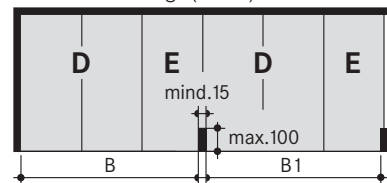
Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
255	245	230
265	255	240
275	265	250
285	275	260
295	285	270

Doppelanlage (4 Pkw)



Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
485	475	460
505	495	480
525	515	500
545	535	520
565	555	540

Kombinationsanlage (6 Pkw)



Platzbedarf Wand-Stütze B	Platzbedarf Stütze-Stütze B1	ergibt lichte Plattformbreite
745	735	460 + 230
775	765	480 + 240
805	795	500 + 250
835	825	520 + 260
865	855	540 + 270

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Breitenkombinationen möglich

Wichtige Hinweise

Beim Parken breiter Fahrzeuge oder zweitüriger Sportmodelle können bei Unterschreitung unserer maximalen Plattformbreiten, abhängig vom Fahrzeugtyp, von der Zufahrt und dem individuellen Fahrverhalten, Schwierigkeiten beim Ein- und Aussteigen auftreten. Fahrgassen sind unter Umständen für große Reiselimousinen zu verbreitern. Dies trifft besonders für Randboxen wegen fehlendem Ausholradius zu.

Für Randboxen und Boxen mit Zwischenwänden empfehlen wir, nur unsere maximalen Plattformbreiten zu wählen. Fahrzeuge, die breiter als 190 cm sind, erfordern eine Plattformbreite von 270/540 cm, um ein einseitiges Ein- und Aussteigen zu ermöglichen.

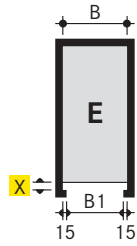
Breitenmaße · Garagen mit Torabschluss

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Zufahrt vor den Garagen max. 3% Gefälle, max. 10% Steigung.

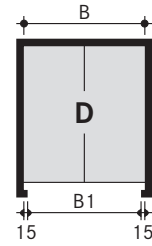
Plattformbreiten 250, 260 und 270 cm sind auch als Sonderausführung (beide Stellplätze) mit 2600 kg/3200 kg Stellplatzbelastung lieferbar – siehe Datenblatt Parklift 440-2,6 und Parklift 440-3,2.

Einzelgarage (2 Pkw)



Platzbedarf B	B1	ergibt lichte Plattformbreite
260	230	230
270	240	240
280	250	250
290	260	260
300	270	270

Doppelgarage (4 Pkw)



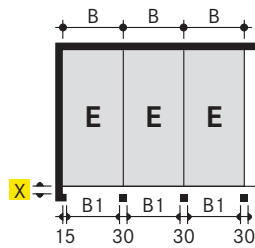
Platzbedarf B	B1	ergibt lichte Plattformbreite
490	460	460
510	480	480
530	500	500
550	520	520
570	540	540

Torabsatz x = vgl. Schnitt S. 1

Durchbrüche bei Zwischenwänden für Elektrik- und Hydraulikleitungen erforderlich. Aussparungen nach Montage nicht schließen!

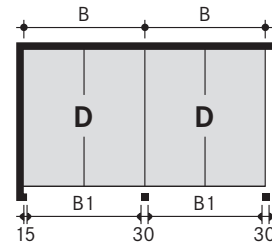
Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

Reihengarage mit Einzeltoren (je 2 Pkw)



Platzbedarf B	B1	ergibt lichte Plattformbreite
260	230	230
270	240	240
280	250	250
290	260	260
300	270	270

Reihengaragen mit Doppeltoren (je 4 Pkw)

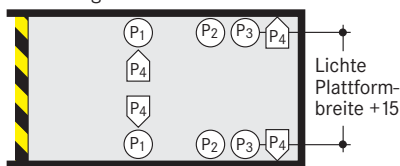


Platzbedarf B	B1	ergibt lichte Plattformbreite
490	460	460
510	480	480
530	500	500
550	520	520
570	540	540

Fahrgassenbreite nach GaVo bzw. Ländervorschrift

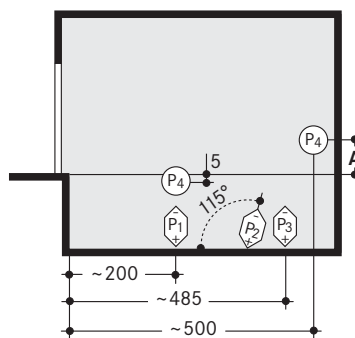
Statik und Bauausführung

Einzelanlage



Markierung nach ISO 3864

P1 = +36 kN *
- 7 kN
P2 = + 2 kN
- 3 kN
P3 = +14 kN
- 3 kN
P4 = + 3 kN



	A
Parklift 440-170/165	72
Parklift 440-185/180	57
Parklift 440-200/195	42

* alle Kräfte einschließlich Pkw-Gewicht

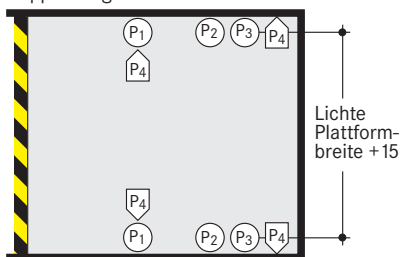
Die Auflagerkräfte werden von Fußplatten mit ca. 140 cm² Fläche auf den Boden übertragen. Die Fußplatten werden mittels Metallspreizdübeln befestigt, bei WU-Beton mit Klebeankern, sofern von Wöhr bestätigt. Bohrlochtiefe 10–12 cm. Bodenplatte mind. 18 cm dick ausführen!

Betongüte nach den statischen Erfordernissen des Bauwerks, für die Dübelbefestigung mindestens C20/25.

Die Wand an der Einfahrtseite ist in Beton auszuführen. Sie muss vollkommen eben sein und darf keinerlei vorstehende Teile, wie Kanteneinfassungen, Rohre etc., aufweisen.

Die Längenangaben zu den Auflagerpunkten sind gemittelt. Sofern die genaue Lage der Auflagerpunkte erforderlich ist, stehen von jeder Ausführungsvariante TÜV-geprüfte Einzelblätter zur Verfügung.

Doppelanlage



P1 = +66 kN
- 6 kN
P2 = + 3 kN
- 6 kN
P3 = +23 kN
- 3 kN
P4 = + 3 kN

Hydraulikaggregate

Wenn möglich, wird das Aggregat mitfahrend auf der oberen Plattformform oder an der Wand angebracht. Ansonsten wird für das Einzelobjekt nach Planvorlage der zusätzliche

Raumbedarf über Einfahrtsniveau festgelegt (Wandaussparung oder Nische).

Die Maße lauten wie folgt:

Maße in cm	1–5 Parklifte	6–10 Parklifte
Länge:	100	150
Höhe:	140	140
Tiefe:	35	35

Elektro-Leistungsverzeichnis

Pos.	Leistung	Menge	Benennung	Lage	Häufigkeit
1	bauseits	1 Stück	Stromzähler	in der Zuleitung	
2	bauseits	1 Stück	Sicherung oder Sicherungsautomat 3 x 16 A träge nach DIN VDE 0100 Teil 430	in der Zuleitung	1 x pro Aggregat
3	bauseits	nach örtl. Gegebenh.	nach örtl. EVU-Vorschriften 3 Ph + N + PE*	Zuleitung bis Hauptschalter	1 x pro Aggregat
4	bauseits	alle 10 m	Anschluss für den Schutzpotenzialausgleich	Ecke Grubenboden/Rückwand	
5	bauseits	1 Stück	Schutzpotenzialausgleich nach DIN EN 60204	vom Anschluss zur Anlage	1 x pro Anlage
6	bauseits	1 Stück	gekennzeichneter Hauptschalter gegen unbefugtes Einschalten sicherbar	oberhalb Bedienelement	1 x pro Aggregat
7	bauseits	10 m	PVC-Steuerleitung mit gekennzeichneten Adern und Schutzleiter 5 x 1,5 ²	vom Hauptschalter zum Aggregat	1 x pro Aggregat

Die Positionen 8 - 14 sind im Wöhr-Lieferumfang enthalten, sofern im Angebot/Auftrag nichts anderes enthalten ist

* DIN VDE 0100 Teil 410 + 430 (nicht Dauerlast) 3 PH + N + PE (Drehstrom)
Bemerkung: Bei Garagen mit Torabschluss ist die Elektro-Leitungsführung vor dem Verlegen mit dem Torhersteller abzusprechen.

Die vom Hersteller gelieferten Elektroteile sind gemäß den entsprechenden Stromlauf- bzw. Klemmenplänen anzuschließen. Alle Anschlüssen sind mit Aderendhülsen zu versehen. Die VDE-Vorschriften sind einzuhalten. Andere Verdrahtungen sind nicht TÜV-geprüft und daher nicht zulässig. Die Zuleitung zum Aggregat muss bauseits während der Montage erfolgen. Unsere Monteure sind

vor Ort und können mit dem Elektriker zusammen die Funktionsfähigkeit überprüfen. Sollte dies durch bauseits zu vertretende Gründe während der Montage nicht erfolgen, ist ein Elektriker bauseits zu beauftragen.

Nach DIN EN 60204 müssen die Anlagen bauseits an den Schutzpotenzialausgleich angeschlossen werden. Im Abstand von 10 m ist ein Anschluss vorzusehen.

Lärmschutzmaßnahmen

Grundlage ist die DIN 4109 »Schallschutz im Hochbau«.

Unter folgenden Voraussetzungen können die geforderten 30 dB(A) in Aufenthaltsräumen eingehalten werden:

- Schallschutzpaket aus unserem Zubehör
- Schalldämmmaß des Baukörpers von mind. $R'_w = 57$ dB
- an die Parksysteme angrenzende Wände einschalig und biegesteif ausführen mit mind. $m' = 300$ kg/m²
- Massivdecken über den Parksysteimen mit mind. $m' = 400$ kg/m²

Bei abweichenden baulichen Voraussetzungen sind zusätzliche Schallschutzmaßnahmen erforderlich.

Die besten Ergebnisse werden durch vom Baukörper getrennte Bodenplatten erreicht.

Erhöhter Schallschutz:

Es sind die Werte der Luftschalldämmung nach Entwurf DIN 4109-10 einzuhalten. Der erhöhte Schallschutz muss von Wöhr objektbezogen geplant und bestätigt werden (größere Bauabmessungen erforderlich).

Temperatur

Einsatzbereich der Anlage: +5° bis +40°C. Luftfeuchte: 50% bei +40°C. Bei abweichenden Bedingungen bitte Rücksprache mit Wöhr nehmen.

Entwässerung

Wir empfehlen, im vorderen Grubenbereich eine Entwässerungsrinne vorzusehen und diese entweder an einen Bodeneinlauf oder an eine Schöpfgrube 50 x 50 x 20 cm anzuschließen.

Ist die Schöpfgrube für eine manuelle Leerung nicht zugänglich, muss sie bauseits mit einer Pumpe entleert werden.

Seitliches Gefälle nur innerhalb der Rinne, jedoch nicht im übrigen Grubenbereich.

Das Gefälle in Längsrichtung ist durch die vorgegebenen Baumaße vorhanden.

Um jeglicher Grundwassergefährdung vorzubeugen, empfehlen wir im Interesse des Umweltschutzes, einen Anstrich des Grubenbodens vorzusehen.

Bei Anschluss an das Kanalnetz sind Öl- bzw. Benzinabscheider empfehlenswert.

Baumusterprüfung (TÜV)

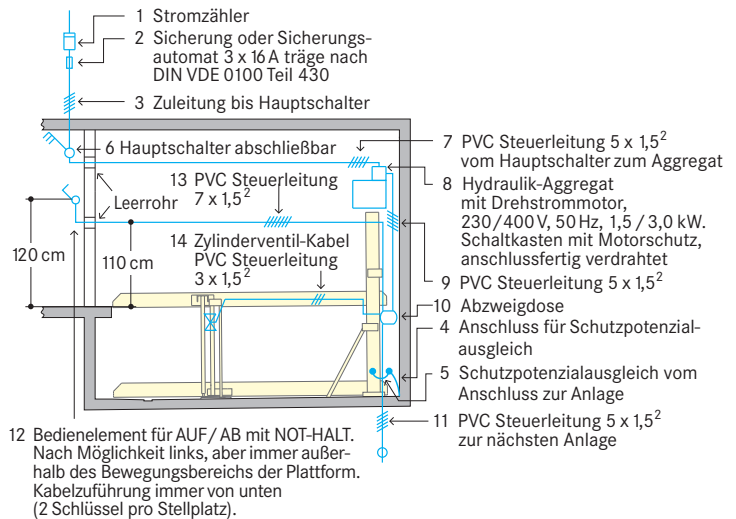
Die angebotenen Systeme sind nach der EG-Maschinen-Richtlinie 2006/42/EG und der DIN EN 14010

geprüft. Auf freiwilliger Basis liegt für dieses System eine Baumusterprüfung des TÜV SÜD vor.

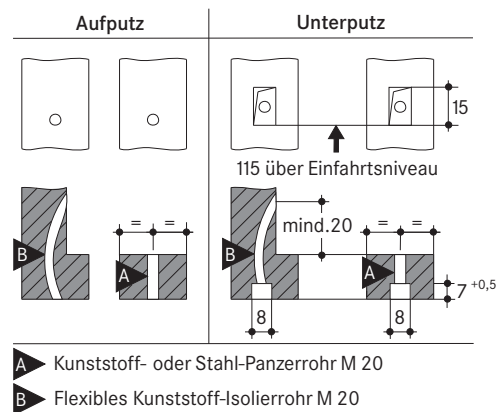
Beleuchtung

Auf eine ausreichende Beleuchtung der Fahrwege und der Stellplätze ist bauseits zu achten.

Installationsschema



Aussparungen und Leerrohre für Drehtaster bei Roll- oder Sectionaltoren



Umwehungen

Sobald die zulässige Absturzöffnung von 20 cm überschritten wird, werden die Anlagen mit Umwehungen ausgerüstet. Sind Verkehrswege unmittelbar neben oder hinter den Parkliften angeordnet, so sind bauseits Abschränkungen nach DIN ISO 13857 erforderlich. Dies gilt auch während der Bauphase.

Freiräume

Maßblätter mit detaillierten Angaben von Freiräumen für Querachsen bitte anfordern!

Wartung

Wir verfügen in Deutschland über ein dichtes Montage- und Kundendienstnetz. Jährliche Wartungen werden bei Abschluss eines Wartungsvertrages ausgeführt.

Vorbeugung von Korrosionsschäden

Unabhängig von einer Wartung sind Arbeiten gemäß Wöhr Reinigungs- und Pflegeanleitung regelmäßig durchzuführen.

Verzinkte Teile und Plattformen von Schmutz und Streusalzen sowie anderen Verunreinigungen säubern (Korrosionsgefahr).

Garage muss stets gut be- und entlüftet werden.

Stellplatzbreite

Wir empfehlen lichte Plattformbreiten von mind. 250 cm bzw. 500 cm bei Doppelanlagen.

Maße

Alle Maße sind Mindestfertigmaße. Toleranzen nach VOB Teil C (DIN 18330, 18331) sowie DIN 18202 sind zusätzlich zu berücksichtigen. Alle Maße in cm.

Brandschutz

Auflagen zum Brandschutz und eventuell erforderliche Einrichtungen (Feuerlöschsysteme, Brandmeldeanlagen etc.) sind bauseits zu berücksichtigen.

Bauvorlagen

Nach LBO und GaVo sind Parklifte genehmigungspflichtig. Die erforderlichen Unterlagen zur Baugenehmigung stellen wir zur Verfügung.